

## WIE ES LOS GING MIT DER KIRCHENSTEUER

Das Bayerische Konkordat von 1924

**Datum/Ort** Donnerstag, 19. September 2024, 19 Uhr  
Abteistr. 23, Freyung

**Referent** Dr. Herbert Wurster (Archivdirektor i. R.)

**Gebühr** keine



Vor genau 100 Jahren, im Jahr 1924 wurde zwischen dem Heiligen Stuhl und dem Freistaat Bayern ein neuer Staatskirchenvertrag geschlossen. Da das bisherige Konkordat von 1817 stark auf den König zugeschnitten war, machte die Revolution von 1918 eine Neuregelung des Verhältnisses von katholischer Kirche und Staat nötig. Das Konkordat von 1924/25 räumte der Kirche große Rechte ein, kirchliche Mitwirkungsrechte bei der Ernennung von Professoren, konfessionelle Lehrerbildung, Konfessionsschulen und Religionsunterricht. Der Freistaat Bayern verpflichtete sich ferner zu finanziellen Leistungen an die Kirche, auch die Kirchensteuer hat hier ihren Ursprung.

## TAGESFAHRT NACH FREISING

zur Bayerischen Landesausstellung

**Datum/Ort** Samstag, 28. September 2024, 8 – ca. 19 Uhr  
Busbahnhof Freyung

**Referent** Michael Winichner

**Gebühr** 35,- €

**In Kooperation** Kulturkreis Freyung

Ein Herrscher mit Schwert und Szepter, ein Heiliger, der einen wilden Bären zähmt ... das ist nicht der Stoff für einen Hollywoodfilm, sondern pure bayerische Geschichte. Mit dem Eintreffen des Missionsbischofs Korbinian, überliefert für das Jahr 724, begann die Geschichte des Bistums Freising. Zum 1.300-jährigen Diözesan-jubiläum erzählen wir Ihnen von den Anfängen der Kirche in Bayern und vom Glanz der Agilolfinger-Herzöge. Sie hatten Korbinian gerufen und herrschten über ein Land, das sich zeitweise bis Südtirol, Oberösterreich, Kärnten und Slowenien erstreckte. Lassen Sie sich fesseln von Schatz und Schicksal Herzog Tassilos III., der es mit dem Frankenkönig Karl (dem Großen) aufnehmen konnte. Dieser Zeit und diesem Thema widmet sich in diesem Jahr die Bayerische Landesausstellung mit dem Titel „Tassilo, Korbinian und der Bär – Bayern im frühen Mittelalter“ Zusätzlich zur Landesausstellung werden dem Publikum ausgewählte Prunkräume des Dombezirks über Führungen zugänglich gemacht. Wir freuen uns, wenn Sie dabei sind!

## HUBERS BAIRISCHE WORTKUNDE

**Datum/Ort** Donnerstag, 10. Oktober 2024, 19 Uhr  
Bürgerhaus Waldkirchen

**Referent** Gerald Huber und Maria Reiter

**Gebühr** 10,- €

für Mitglieder des Kulturkreis Freyung und des Heimat- und Museumsverein Waldkirchen: 8,- €  
Ermäßigt (Schüler, Studenten, Berechtigte zum Besuch der „Tafel“) 5,- €

**In Kooperation** Kulturkreis Freyung, Heimat- und Museumsverein Waldkirchen



Ein humorvoller Abend rund um die bayerische Sprache erwartet Sie, präsentiert vom bekannten Rundfunkjournalisten und Autor Gerald Huber. Hubers Bairische Wortkunde ist ein unterhaltsamer aber auch anspruchsvoller Streifzug durch die bairische Sprache. Er will Verständnis stiften für die älteste deutsche Regionalsprache und eine der ältesten Kultursprachen Europas. Huber bietet nicht alltägliche Einblicke in die Kultur der bairischen Alltagssprache und legt z. B. dar, warum eine Semmel niemals ein Brötchen sein kann. Mit wissenschaftlichem Fachwissen, aber immer auch einem Augenzwinkern zeigt er, warum Bairisch das eigentliche Hochdeutsch ist. Begleitet wird er bei seiner humorvollen Lesung mit frechen Liedern von der namhaften Akkordeonistin Maria Reiter, die ihre musikalischen Fußnoten unter anderem bereits bei ähnlichen Veranstaltungen mit Michaela May, Konstantin Wecker oder Rufus Beck gesetzt hat.

## ANMELDUNG

Katholische Erwachsenenbildung  
im Landkreis Freyung-Grafenau e. V.

Abteistr. 23 · 94078 Freyung

Telefon 08551 4581

info@keb-freyung.de

**Nähere Informationen zu allen Veranstaltungen  
finden Sie auf [www.keb-freyung.de](http://www.keb-freyung.de)**

Herausgeber: Diözese Passau • Domplatz 7 • 94032 Passau  
[www.bistum-passau.de](http://www.bistum-passau.de)

Layout: Kommunikationsdesign Bistum Passau 3/2024 • Fotos: Erwin Pauli, pixabay/markusspiske/planet\_fox, istockphoto/FooT Too, Michael Well, Agnes Bernauer Festspielverein e. V., Dr. Wurster/Passauer Bistumsblatt, Haus der bayerischen Geschichte, Christoph H. Hellhake

# KEB

Katholische  
Erwachsenenbildung  
im Landkreis Freyung-Grafenau e. V.

Ein Verband im Bistum Passau

# Bayern, wie es leibt und lebt!

Ein bayerisches Jahr  
im Landkreis Freyung-Grafenau

## „Extra Bavariam non est vita, et si est vita, non est ita.“

Außerhalb von Bayern, so dieses alte Sprichwort, gibt es kein Leben, und wenn, dann kein solches bzw. kein so gutes. Wussten Sie, dass Bayern bzw. Baiern, wie man es bis vor 200 Jahren schrieb, einer der ältesten Flächenstaaten der Welt ist? Die Geschichte Baierns lässt sich bis ins 6. Jh. zurückverfolgen. Baiern ist ein ganz besonderer Kulturraum mit einer faszinierenden Geschichte. Auch unser Dialekt ist einer der ältesten weltweit. Grund genug der bairischen Geschichte, der Kultur und dem Dialekt in diesem Jahr eine besondere Reihe von Veranstaltungen zu widmen.

*Wir freuen uns, Sie bei vielen Gelegenheiten begrüßen zu dürfen.*

### KELTISCHE GÖTTER – CHRISTLICHE HEILIGE

*wo das bayerische Christentum seinen Ursprung hat.  
Eine musikalische Reise.*

**Datum/Ort** Sonntag, 17. März 2024, 18 Uhr  
Pfarrheim Waldkirchen

**Referenten** Erwin Pauli, Walter Peschl und Otto Kenst  
**Gebühr** freiwillige Spende erbeten



Der ausgewiesene Irland-Kenner Erwin Pauli berichtet unter dem Motto „Keltische Götter – irische Heilige“ über seine Reisen auf die Grüne Insel. Der Schwerpunkt liegt dabei auf alten keltischen Kultstätten, Königssitzen, Grabanlagen sowie altherwürdigen Klosteranlagen mit ihren Rundtürmen und Hochkreuzen. In kurzer Zeit entstanden in Irland im frühen Mittelalter eine Vielzahl an Klöstern. Dort wurden die Kirchenlehrer, alten Philosophen, Astronomie, Astrologie und Mathematik studiert. In den Schreibstuben wurde überliefertes Wissen, Sagen und Bräuche und religiöse Vorstellungen der keltischen Vorfahren zu Papier gebracht und damit bis in unsere Zeit überliefert. Für die dazu passende Musik mit irischen Folksongs und Instrumentalstücken, aber auch Liedern mit bairischen Texten sorgt „Woidfolk“ mit Liedermacher Walter Peschl (Gesang, Gitarren und Mundharmonika) sowie Otto Kenst auf der Steirischen Harmonika, Klarinette und dem Cajon.

### OBER, UNTER, DU & SIE

*Ein Schafkopfkurs für Anfänger*

**Datum/Ort** 9., 16. und 23. April 2024  
jeweils 19 Uhr – 20.30 Uhr  
Abteistr. 23, Freyung

**Referent** Richard Parzefall  
**Gebühr** 30,- €



Du wolltest schon immer Schafkopfen lernen? Dann haben wir hier genau das Richtige für Dich. An drei Abenden lernst Du die Grundlagen dieses alten bayerischen Kartenspiels und kannst sofort loslegen. Du möchtest endlich mitreden – oder besser gleich mitspielen?

### „AUFTANZ“

*Ein- und Hinführung zum Volkstanz*

**Datum/Ort** Samstag, 15. Juni 2024, 13 – 16 Uhr  
Volksmusikakademie Freyung,

**Referent** Michael Well (Mitglied der Gruppe „Wellbrüder aus'm Biermoos“)

**Gebühr** Einzelperson: 10,- €  
Ermäßigt Kinder/Jugendliche (bis 18): 5,- €  
Familienpreis (2 Erw. + 2 oder mehr Kinder): 25,- €

**In Kooperation** Volksmusikakademie Freyung



Viele kennen ihn als Mitglied der „Biermösl Blosn“ bzw. der „Wellbrüder aus'm Biermoos“: Michael Well. Es ist ihm ein großes Anliegen, die Freude an der bayerischen Sprache, Kultur und den Bräuchen weiterzugeben. Neben seinem musikalischen Wirken betätigt sich der gelernte Erzieher und Sozialpädagoge seit vielen Jahren in der Fortbildung im Bereich Musik und Tanz. Sein Spezialgebiet sind Tänze aus dem Alpenraum. Und genau diese Volkstänze, können in entspannter Atmosphäre an diesem Tag kennengelernt und getanzt werden. Mit Chic, Charme, Humor und Erfahrung zeigt der Tanzmeister, dass die Schrittfolgen und Figuren der überlieferten Volkstänze gar nicht so schwierig sind und sorgt für den richtigen Schwung auf der Tanzfläche. Und wer die Well-Brüder kennt, der weiß, dass dabei auch herzlich gelacht werden darf. Es steht also ein Nachmittag mit beschwingten bayerischen Tänzen und Humor ins Haus. Weder Vorkenntnisse noch Tanzpartner sind zur Teilnahme notwendig.

### BUSFAHRT

*zu den Agnes-Bernauer-Festspielen*

**Datum/Ort** Sa, 20. Juli 2024, 12.30 Uhr – ca. 0.30 Uhr  
Busbahnhof Freyung

**Referent** Michael Winichner  
**Gebühr** 99,- €

**In Kooperation** Kulturkreis Freyung



In diesem Mittelalter-Drama unter freiem Himmel geht es um Liebe, Leidenschaft und Tod. Um Vertrauen, Macht und Politik. Um die allumfassende Frage „Was ist wichtiger – die große Liebe oder das große Ganze?“ Im Sommer 2024 bringen im Innenhof des Straubinger Herzogsschlosses rund 200 Amateurdarsteller und Mitwirkende das Drama um Agnes Bernauer und Herzog Albrecht III. mit einer Neuinszenierung auf die Bühne. Agnes Bernauer war die nicht standesgemäße heimliche Ehefrau des bayerischen Herzogs Albrecht III. Eine Baderstochter aus Augsburg soll sie gewesen sein und eine Schönheit. Die Bader gehörten im 15. Jahrhundert noch zu den unehrlichen Berufen, ihr Ansehen war gering. Agnes war also keinesfalls eine standesgemäße Gattin für einen jungen Herzog. Kinder aus dieser Ehe wären nicht erberechtigt gewesen. Deshalb ließ Albrechts Vater Herzog Ernst sie wegen Zauberei verurteilen und am 12. Oktober 1435 bei Straubing in der Donau ertränken. Eine großartige Inszenierung bayerischer und Straubinger Geschichte, die alle vier Jahre mehr als 20.000 Zuschauer begeistert. Besuchen Sie mit uns eines der größten Freilichtspiele Bayerns!

